

¹لِذَلِكَ، وَنَحْنُ تَارِكُونَ كَلَامَ بَدَاءَةِ الْمَسِيحِ، لِنَتَقَدَّمَ إِلَى الْكَمَالِ غَيْرَ وَاضِعِينَ أَيْضاً أَسَاسَ التَّوْبَةِ مِنَ الْأَعْمَالِ الْمَيِّتَةِ وَالْإِيمَانِ بِاللَّهِ،² تَعْلِيمِ الْمَعْمُودِيَّاتِ وَوَضْعِ الْيَدَايِ، قِيَامَةِ الْأَمْوَاتِ وَالْذَّبُّوَةِ الْأَبَدِيَّةِ،³ وَهَذَا سَفَعْلُهُ إِنْ أَدِنَ اللَّهُ.⁴ لَأَنَّ الَّذِينَ اسْتُنِيرُوا مَرَّةً وَدَافُوا الْمَوْهَبَةَ السَّمَاوِيَّةَ وَصَارُوا شُرَكَاءَ الرُّوحِ الْقُدُسِ⁵ وَدَافُوا كَلِمَةَ اللَّهِ الصَّالِحَةَ وَقُوَّاتِ الذَّهْرِ الْآتِي،⁶ وَسَقَطُوا، لَا يُمَكِّنُ تَجْدِيدَهُمْ أَيْضاً لِلتَّوْبَةِ إِذْ هُمْ يَصِلُونَ لِأَنْفُسِهِمْ ابْنِ اللَّهِ تَانِيَةً وَبُسْهَرُوتَهُ.⁷ لَأَنَّ أَرْضاً قَدْ شَرِبَتْ الْمَطَرِ الْآتِي عَلَيْهَا مِرَاراً كَثِيرَةً وَأَنْتَجَتْ عُشْباً صَالِحاً لِلَّذِينَ فَلَحَتْ مِنْ أَجْلِهِمْ، تَتَلُّ بَرَكَهَ مِنَ اللَّهِ، وَلَكِنْ إِنْ أُخْرِجَتْ شَوْكاً وَحَسَكاً، فَهِيَ مَرْفُوضَةٌ وَقَرِيبَةٌ مِنَ اللَّعْنَةِ الَّتِي يَهَابُهَا لِلْحَرِيقِ.

⁹وَلَكِنَّا قَدْ تَبَيَّنَّا مِنْ جَهَتِكُمْ، أَنَّهَا الْأَجْبَاءُ، أُمُوراً أَفْضَلَ وَمُخْتَصَّةً بِالْخَلَاصِ، وَإِنْ كُنَّا تَتَكَلَّمُ هَكَذَا.¹⁰ لَأَنَّ اللَّهَ لَيْسَ يَطَّالِمُ حَتَّى يَنْسَى عَمَلَكُمْ وَتَعَبَ الْمَحَبَّةِ الَّتِي أَطَهَرْتُمُوهَا تَحَوُّ اسْمِهِ، إِذْ قَدْ حَدَثْتُمْ الْقَدِيسِينَ وَتَخَذِمْتُمُوهُمْ.¹¹ وَلَكِنَّا نَسْتَهِي أَنْ كُلِّ وَاحِدٍ مِنْكُمْ يُظْهِرُ هَذَا الْجِتْهَادَ عَيْنَهُ لِيَقِينَ الرَّجَاءَ إِلَى النَّهَايَةِ¹² لَكِنِّي لَا تَكُونُوا مُتَبَاطِئِينَ بَلْ مُتَمَتِّلِينَ بِالَّذِينَ، بِالْإِيمَانِ وَالْآثَاةِ، يَرْتُونَ الْمَوَاعِيدَ.

¹³قَابَتُهُ لَمَّا وَعَدَ اللَّهُ إِبْرَاهِيمَ، إِذْ لَمْ يَكُنْ لَهُ أَعْظَمُ يُقْسِمُ بِهِ، أَقْسَمَ بِنَفْسِهِ قَائِلاً: "إِنِّي لِأُبَارِكَنَّكَ بَرَكَهَ وَأَكْثَرَنَّكَ تَكْثِيراً"،¹⁵ وَهَكَذَا، إِذْ تَأْتَى، تَالِ الْمَوْعِدِ.¹⁶ فَإِنَّ النَّاسَ يُقْسِمُونَ بِالْأَعْظَمِ وَنَهَايَتِهِ كُلِّ مُسَاجَرَةٍ عِنْدَهُمْ، لِأَجْلِ النَّسَبِ، هِيَ الْقَسَمُ،¹⁷ فَلِذَلِكَ، إِذْ أَرَادَ اللَّهُ أَنْ يُظْهِرَ أَكْثَرَ كَثِيراً لِيُورَثَةَ الْمَوْعِدِ عَدَمَ تَغْيِيرِ قَضَائِهِ، تَوَسَّطَ يُقْسِمُ،¹⁸ حَتَّى بِأَمْرَيْنِ عَدِيمِي التَّغْيِيرِ، لَا يُمَكِّنُ أَنَّ اللَّهَ يَكْذِبُ فِيهِمَا، تَكُونُ لَنَا تَغْيِيرُهُ قُوَّةً، نَحْنُ الَّذِينَ التَّجَاتَا لِنُفْسِكَ بِالرَّجَاءِ الْمَوْضُوعِ أَمَامَتَا،¹⁹ الَّذِي هُوَ لَنَا كَمِرْسَاةٍ لِلنَّفْسِ، مُؤْتَمَةً وَتَابِتَةً، تَدْخُلُ إِلَى مَا دَاخِلَ الْحِجَابِ،²⁰ حَيْثُ دَخَلَ يَسُوعُ، كَسَابِقٍ لِأَجْلَلَتَا، صَائِراً عَلَى رُتْبَةٍ مَلِكِي صَادَقٍ، رَئِيسَ كَهَنَةٍ إِلَى الْأَبَدِ.

¹Darum wollen wir den Anfang der Lehre von Christus jetzt lassen und uns zum Vollkommenen wenden, um nicht noch einmal den Grund darlegen zu müssen von der Umkehr von den toten Werken, vom Glauben an Gott,² von der Taufe, von der Lehre, vom Händeauflegen, von der Auferstehung der Toten und vom ewigen Gericht.³ Und das wollen wir tun, wenn Gott es zulässt.⁴ Denn es ist unmöglich, dass diejenigen, die einmal erleuchtet worden sind und geschmeckt haben die himmlische Gabe und Anteil bekommen haben am Heiligen Geist⁵ und geschmeckt haben das gütige Wort Gottes und die Kräfte der zukünftigen Welt,⁶ und dann doch abgefallen sind, wieder zu erneuern durch Umkehr, da sie für sich selbst den Sohn Gottes noch einmal kreuzigen und zum Spott machen.⁷ Denn die Erde, die den Regen trinkt, der oft über sie fällt, und nützliche Pflanzen hervorbringt denen, die sie anbauen, empfängt Segen von Gott.⁸ Wenn sie aber Dornen und Disteln hervorbringt, ist sie unnütz und dem Fluch nahe, dass man sie zuletzt abbrennt.

Festhalten an der Verheißung Gottes

⁹Geliebte, auch wenn wir so reden, so sind wir doch eines Besseren überzeugt, von euch und dessen, was die Erlösung betrifft.¹⁰ Denn Gott ist nicht ungerecht, dass er vergäße euer Werk und die Arbeit der Liebe, die ihr für seinen Namen erwiesen habt, indem ihr den Heiligen dientet und noch dient.¹¹ Wir begehren aber, dass jeder von euch denselben Fleiß beweise, die Hoffnung festzuhalten bis ans Ende,¹² damit ihr nicht träge werdet,

sondern Nachfolger derer, die durch Glauben und Geduld ererben die Verheißungen.

¹³Denn als Gott Abraham die Verheißung gab, da er bei keinem Größeren zu schwören hatte, schwor er bei sich selbst¹⁴ und sprach: "Wahrlich, ich will dich segnen und vermehren."¹⁵ Und so wartete Abraham geduldig und erlangte die Verheißung.¹⁶ Die Menschen schwören ja bei einem Größeren, als sie selbst sind; und der Eid macht allem Streit ein Ende und dient zur Bestätigung des Schwurs.¹⁷ Als aber Gott den Erben der Verheißung noch viel fester beweisen wollte, dass sein Ratschluss nicht wankt, hat er sich mit einem Eid verbürgt,¹⁸ damit wir durch zwei Zeugen, die nicht wanken — denn es ist unmöglich, dass Gott lügt —, einen starken Trost hätten, die wir unsere Zuflucht dazu genommen haben, an der angebotenen Hoffnung festzuhalten.¹⁹ Diese haben wir als einen sicheren und festen Anker für unsere Seele, der auch hineinreicht bis in die Innenseite des Vorhangs,²⁰ wohin der Vorläufer für uns eingegangen ist, Jesus, der ein Hoherpriester geworden ist in Ewigkeit nach der Ordnung Melchisedeks.